

artIGS - Reclame the wall

Bild des Menschen 1

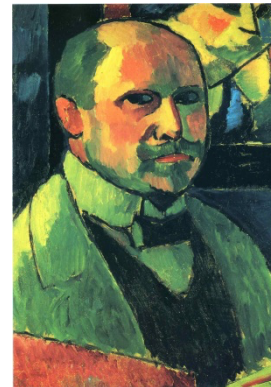
PORTRAITMALEREI – VOM SELBSTPORTRÄT ZUR ABSTRAKTION



Angelika Kaufmann (1741-1807)



Gustave Courbet (1819-1877)



Alexej von Jawlensky (1865-1941)

Mit Spiegeln und Stiften wurden zunächst die Proportionen des menschlichen Gesichtes erforscht – dass die Augen in der Mitte des Kopfovals liegen, löste zunächst ungläubiges Erstaunen aus. Gesichter zu zeichnen ist durchaus eine Herausforderung, zumal die Schüler*innen für sich den Anspruch an Ähnlichkeit und Realitätsnähe durchaus hatten.

Nach zeichnerischen Übungen folgte die Herstellung einer zum jeweiligen Hauttyp passenden Gesichtsfarbe. Verzweifelte Mienen hellten sich nach und nach auf, wenn das Mischungsverhältnis von Weiß, Gelb, Rot und Blau einer Hautfarbe immer ähnlicher wurde.

Die nächste Hürde, die es zu nehmen galt, war die malerische Gestaltung des vorgezeichneten Selbstporträts. So hieß es Glanzlichter auf Nasenrücken, Stirn und Kinn zu geben, Augenhöhlen und Hals zu schattieren, Augen und Mund Ausdruck zu verleihen, die Haarfarbe zu mischen und eine Frisur malerisch zu gestalten. Vier Doppelstunden und so manche Zwischenbesprechung (auch anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte) später mussten noch die Farbe der Kleidung und die Gestaltung des Hintergrundes überlegt werden.

Die so entstandenen Porträts des 6. Jahrgangs aus dem Schuljahr 2018/2019 und 2019/2020 sind der Beginn einer Auseinandersetzung, die in der inszenierten Fotografie münden wird.